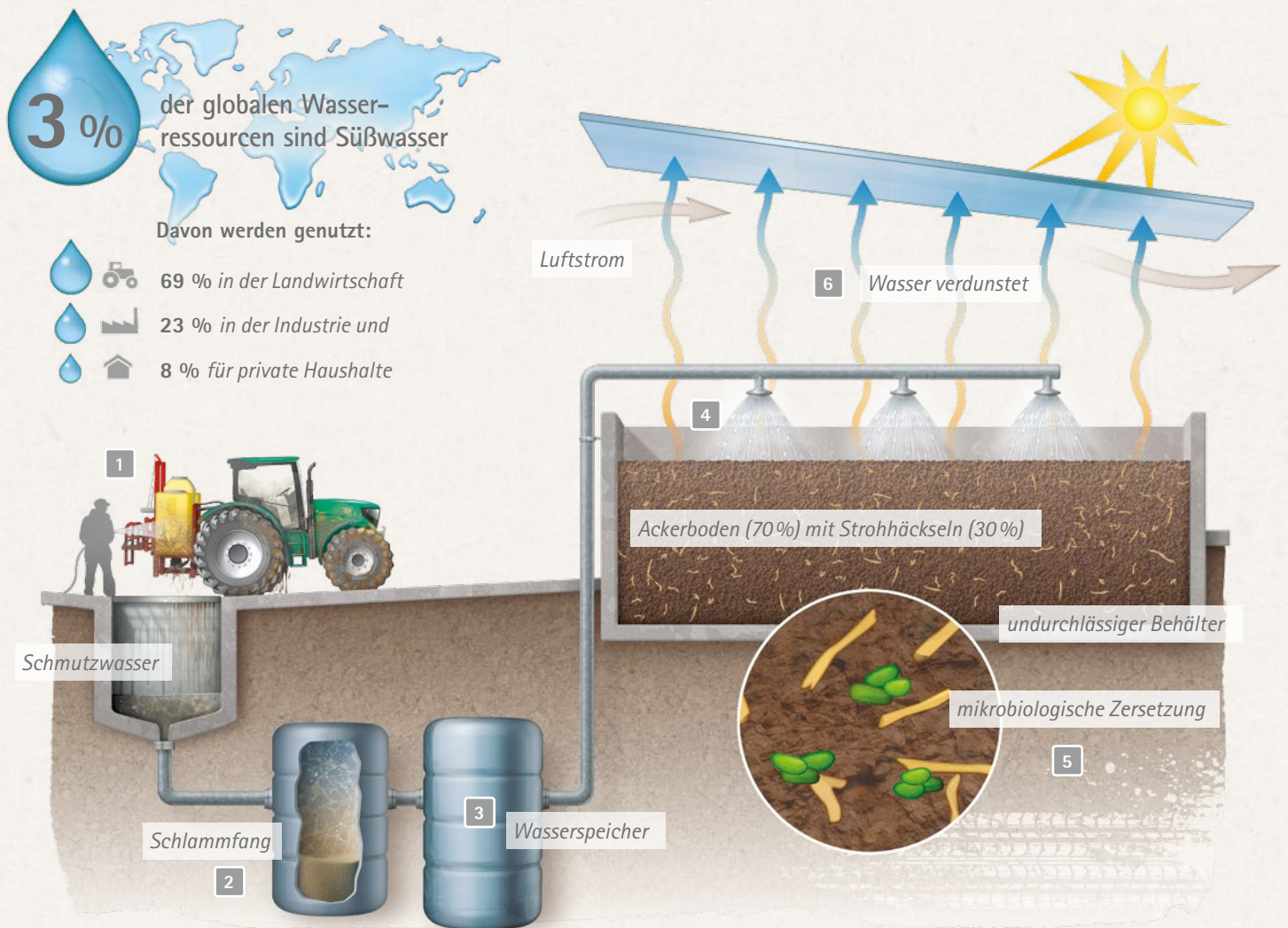


Kostbares Nass schützen

Wasser ist die wichtigste Lebensgrundlage – und der Gewässerschutz deshalb für eine nachhaltige Landwirtschaft unerlässlich. Um Verschmutzungen der Oberflächengewässer beispielsweise durch Pflanzenschutzmittel zu vermeiden, haben Experten von Bayer CropScience ein innovatives System für Landwirte entwickelt: Waschwasserreste, die bei der Reinigung auf dem Hof entstehen und Pflanzenschutzmittel enthalten, werden damit genau wie in der Natur abgebaut – nur effizienter.



Bio-Reiniger für die Landwirtschaft

Mit ihrer Entwicklung – dem sogenannten Phytobac™-System – verhindern die Bayer-Experten, dass bei der Befüllung und Reinigung von Spritzgeräten auf der Farm **1** Schadstoffe in Klärwerke oder umliegende Gewässer gelangen. Dazu läuft das Waschwasser zunächst in einen Schlammfang **2**. Dort lagert sich der grobe Dreck als Sediment ab. Im zweiten Behälter **3** wird die klare Restflüssigkeit gespeichert und rieselt von dort dosiert in den mit Ackerboden und Stroh gefüllten Substratbehälter. Als zusätzliche Kohlenstoffquelle begünstigt Stroh den mikrobiellen Abbau **4**. Mess- und Steuergeräte regulieren die Bodenfeuchtigkeit und schaffen ideale Lebensbedingungen für Mikroorganismen **5** wie Bakterien und Pilze. Mithilfe von Enzymen bauen diese winzigen Helfer Reste von Fungiziden, Herbiziden und Insektiziden ab, während das Wasser verdunstet **6**.